

Keine willkürliche Zuordnung von Fortbildungskosten bei aufeinander folgenden Beschäftigungen

Steuerpflichtige können die **Kosten für Aus- und Fortbildung** grundsätzlich als **Betriebsausgabe** (bei Selbständigkeit) bzw. als **Werbungskosten** (im Angestelltenverhältnis) geltend machen. Das **BFG** hatte sich unlängst (GZ RV/1100403/2012 vom 7. Jänner 2015) mit einem Sachverhalt auseinanderzusetzen, in dem ein Steuerpflichtiger **zwei aufeinanderfolgende Angestelltenverhältnisse** hatte, von denen das eine **in Österreich** und das andere **im Ausland** war. Die **Zuordnung** der Fortbildungskosten **ausschließlich zum inländischen Dienstverhältnis** - möglicherweise dadurch mitbedingt, dass im Ausland eine niedrigere Steuerbelastung als in Österreich vorherrscht - wurde vom **Finanzamt nicht anerkannt**.

Das BFG ging in seiner Entscheidungsfindung davon aus, dass für die **Zuordnung von Werbungskosten** wie etwa Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der ausgeübten beruflichen Tätigkeit grundsätzlich das **Abflussprinzip** gilt. Der Steuerpflichtige war als **Psychologe** vom 1.1. bis zum 31.8. in Österreich und vom 1.10. bis zum 31.12. im Ausland tätig. Das **BFG verneinte** sowohl die Vorgehensweise des Psychologen, **alle Kosten** für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen seiner Tätigkeit in **Österreich zuzuordnen** als auch die Ansicht des **Finanzamts**, den **überwiegenden Teil** der Kosten der **ausländischen Tätigkeit** zuzurechnen. Da die wirtschaftliche Zuordnung der Kosten zu beiden Arbeitsverhältnissen möglich war, erkannte das BFG den **Zeitpunkt der Fortbildungsveranstaltung** bzw. den Abflusszeitpunkt der Zahlung als **entscheidendes Kriterium**. Aufgrund der **zeitlich längeren Berufsausübung** in **Österreich** als im Ausland kann daher der **Großteil** der Kosten für Aus- und Fortbildung **in Österreich steuerlich geltend gemacht werden**. Von einer **willkürlichen** und insbesondere steuerlich motivierten **Zurechnung**, wenn in- und ausländische Einkünfte vorliegen, ist jedenfalls abzusehen.